

(Conzert-Anzeige.) Künftigen Charfreitag, Abends um 7 Uhr, wird auf dem Sudis-
finer Landhause eine religiöse Musik gegeben, neu gesetzt von August Bergt. Letzterer zeigt zugleich
an, daß der Text eine Folge von Bibelsprüchen, und die Musik mehr einfach, als vorlaut sey. Ge-
druckte Bücher à 12 Groschen, die zugleich als Einlaßkarten gelten, sind von Mittwochs an zu
haben bei dem Landhausdiener Neumann und
D. Petsche.

Mit Auszahlung der Gewinne 3ter Klasse, der von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen
zum Besten der allgemeinen Armen, Waisen, und Zuchthäuser allergnädigst angeordneten 38sten Lotte-
rie, wird den 25. April d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses und anders nicht, der Anfang
gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten, so hat sich derselbe
während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentl. Frist von dem in den Listen bestimm-
ten Zahlungstermin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bey dem
Hauptcollecteur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bey der Lotterie-Hauptexpedition mit Ein-
sendung oder Vorzeigung des Originallooses schriftlich zu melden. Die Loose zur 4ten Classe, deren
Ziehung den 16. May d. J. geschiehet, müssen bey Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4 Gr.
mit Inbegrif des Aufgeldes, immaassen 2 Thlr. creditirt werden, erneuert werden. Dresden, am
5. April 1808. Königl. Sächs. Armen, Waisen, u. Zuchthäuser-Lotterie Hauptexpedition.

Auf ein, im vorigen Jahre für 1300 Thlr. erkauftes, aus eignen Mitteln gänzlich bezahltes,
und mit vorzüglichen Berechtigkeiten beliehenes Grundstück, wird zu dem bevorstehenden Walpurgis-
Termin, gegen den ersten und alleinigen obrigkeitlichen Consens, ein Capital von 300 Thln. zu
erborgen gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der hiesige
Advokat Weber.

Es wird zu Michaelis dieses Jahres ein Logis von wenigstens 3 bis 4 Stuben, mit dazu
gehörigen Schlaf- und Boden-Kammern, geräumigen Holzplatz und Keller, wenn möglich, auf
einer lebhaften Gasse gelegen, zu miethen gesucht. Wer ein dergleichen Logis zu vermieten hat,
beliebe solches in der hiesigen Wochenblattsexpedition baldigst anzuzeigen.

Zu Commerau werden auf den 25sten dieses Monats einige eichene Stammhölzer
an den Meistbietenden verkauft werden.

Ein auf der auswändigen Lauengasse gelegener, mit einer schönen Aussicht versehener, nicht
unbedeutender Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Besitzer von
No. 30. auf der Reichengasse.

Den 1. May wird in Förstgen bey Delßa das gewesene Cramer-Haus nebst Garten, darinnen
viele fruchtbare Obstbäume sind, aus freier Hand verkauft werden, wobey unterschiedenes Haus-
geräthe mit verauctioniret wird. Darauf sind Abgaben $\frac{1}{8}$ Rauch-Steuer, auch $\frac{1}{8}$ Militz-Gelder
und 1 Thlr. an Hrn. Pfarrer, für den Garten. Kauflustige können sich den 29. und 30. April
zu dem Hause melden, und den Kauf mit den Erben abschließen.

Da ich künftige Walpurgis den Gasthof zur goldnen Sonne in Zittau von E. E. Hochweisen
Rathe Pachtweise übernehme, so bitte ich alle Fremde u. Reisende ganz gehorsamst, mich mit Ihrer
gütigen Gegenwart zu beehren; versichere auch alle Kauf- und Handelsleute, welche den Zittauer
Jahrmarkt besuchen und Niederlagen oder Gewölber in der Sonne haben, daß keine Veränderung
von mir vorgenommen werde, und sollte dies geschehen, so würde ich so frey seyn, einem jeden
selbst persönlich aufzusagen, aber keinesweges durch Commission besorgen lassen; bitte vielmehr
um gütigen und zahlreichen Zuspruch, und versichere die pünktlichste und redlichste Bedienung.
Bauzen, am 8. April 1808. J. M. Kohlmann.

Am Montage, den 4. d. Früh 9 Uhr, entschlummerte sanft und selig, nach einem langen
körperlichen Leiden, an der Geschwulst, weil. Herrn Johann Friedrich Messers nachgelassene Frau
Wittwe, Christiane Charlotte geborne Richterin, im 76sten Lebensjahre, dieses mache ich allen
werthgeschätzten Freunden schuldigst und ergebenst bekannt. Da ich dessen Siegellack- und Choko-
laden-Fabrik erblich übernommen habe und unter der bisherigen Firma fortsetze, so bitte ich alle
diejenigen, so ihr Vertrauen dem sel. Hrn. Messer geschenkt haben, dasselbe auf mich gütigst zu über-
tragen, ich werde Sie auf das reelleste zu bedienen suchen, und empfehle mich ihrem Wohlwollen.
Johann Gottfried Herrmann.

Es ist ein Haus nebst Back-Berechtigung in der Rosengasse zu verpachten. Pachtliebhaber
hierzu können sich melden und die Bedingungen hierüber abschließen bey Joh. Fischern in No. 227.
auf der Steingasse. (Hierzu eine Beilage.)